

Vorwort

„Vergattern“ ist ein Begriff, dessen holzbauspezifische Herkunft im Dunkeln liegt. Das älteste Zimmerer-Lehrwerk, in dem „Vergatterungen“ aufzuspüren sind, ist die in den Zwanzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts entstandene „Seeger-Mappe“ (Robert Seeger: Schiftungen, Austragungen, Dachausmittlungen für Praxis und Schule) mit den für damalige Verhältnisse hochmodernen Schiftungen. Das Werk ist leider nur noch antiquarisch erhältlich.

„Vergattern“ ist ein dehnbarer Begriff, der so ziemlich alles umschreibt, was Zimmerleute mit „krummen“ Linien und Formen anstellen. Was nicht durch Geraden oder durch Zirkelschläge zeichnerisch dargestellt werden kann, wird mit diesen nirgends genau beschriebenen Näherungsverfahren erledigt.

Eine Publikation, in der die Vergatterungen des Holzbauers übersichtlich zusammenfasst und erklärt sind, hat bisher gefehlt. Die Beschäftigung mit Büchern zur schulmäßigen Darstellenden Geometrie ist – vor allem wegen der verwendeten Begriffe – für Zimmerleute sehr mühsam.

In der Fachzeitschrift „DER ZIMMERMANN“ wurde jedoch das Thema über Jahre hinweg immer wieder in Serien und Beiträgen anhand von Beispielmodellen vertieft. Diese Inhalte bilden die Grundlage zu diesem Buch.

Die moderne Architektur entwirft zunehmend Dachlandschaften, die sich aus gekrümmten Dachkörpern zusammensetzen. Die Ausführung der damit zusammenhängenden Tragwerkskonstruktionen ist durch die Entwicklung und Anwendung von Computerprogrammen und CNC-Maschinenteknik mit vertretbarem Aufwand möglich geworden.

Das Wissen um die Vorgänge beim Verziehen oder Verschneiden nicht ebener Formen hilft – auch bei EDV-Planung – „Probleme“ zu erkennen und vermeidet unwirtschaftliche Konstruktionswege und nicht auskömmlich kalkulierte Angebote.

Die Aufgaben in diesem Buch sind in sich abgeschlossen. Vor dem Einstieg in das Thema ist das Studium der Begriffs- und Zeichenerklärung im Anhang von Vorteil. Mit den Modellen der Aufgaben wird deutlich, dass auch komplizierte Bauteile im Verschneidungsbereich ungleich gekrümmter Dachflächen nicht nur mit leistungsfähiger 3D-Software, sondern auch mit relativ einfachen geometrischen Verfahren von jedem sorgfältig arbeitenden Zimmermann mit der Zeichenplatte oder dem 2D-CAD-Programm zur Ausführung gebracht werden können. Der Aufwand ist mitunter hoch, doch das Ergebnis macht stolz und lässt jeden Betrachter staunen.

Die Herstellung der Grafiken und erklärenden Darstellungen in diesem Buch wäre ohne die Hilfe der 3D-CAD/CAM-Software von cadwork® nicht möglich gewesen. Einige der Modelle in den Aufgaben hat der Zimmermeister, Buchautor und Arbeitsvorbereiter Manfred Euchner mit cadwork® konstruiert. Für Durchsicht und Korrektur sorgte Zimmermeister und Bautechniker Horst Widy.

Peter Kübler